

7. Dezember 2023, 18.30 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12
8 / 5 Euro

Sandra Kegel:

»Prosaische Passionen«

**Die weibliche Moderne in 101 Short Stories
Übersetzungen aus 25 Welt Sprachen**

Frauen schreiben anders! Katherine Anne Porter schreibt anders als Eileen Chang, Alfonsina Storni schreibt anders als Marina Zwetajewa, Edith Wharton schreibt anders als Else Lasker-Schüler, Clarice Lispector schreibt anders als Carson McCullers, Marguerite Duras schreibt anders als Tania Blixen, Djuna Barnes schreibt anders als Grazia Deledda, Selma Lagerlöf schreibt anders als Silvina Ocampo, Anaïs Nin schreibt anders als Tove Ditlevsen und Sofja Tolstaja schreibt anders als Virginia Woolf.

Diese erste globale Prosasammlung weiblichen Schreibens um und nach 1900 zeigt: Die literarische Moderne war ganz wesentlich weiblich. Nicht nur in Europa, überall auf der Welt veränderte sich das künstlerische Selbstverständnis von Frauen von Grund auf.

Sandra Kegel, renommierte Literaturkennerin und Leiterin des FAZ-Feuilletons, hat in »Prosaische Passionen« moderne Kurzprosa aus aller Frauen Ländern zusammengetragen – Klassikerinnen, deren Rang unbestritten ist, neben solchen, die erst noch entdeckt werden wollen. Ein längst überfälliges Panorama weiblicher Erzählkunst.

Moderation: **Gerwin Epkes**, bis zu seinem Ruhestand Literatur- und Featureredakteur bei SWR2. Er moderierte viele Jahre die monatliche SWR Bestenliste.

14. Dezember 2023, 19 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12
Eintritt frei

Trio literale

Als Trio literale stellen drei Heidelberger Persönlichkeiten Lebensbücher vor, Bücher, die ihnen über Jahre hinweg Begleiter waren und besonders ans Herz gewachsen sind. Sie finden sich erwartungsgemäß auf keinen Bestsellerlisten. Ihr Wert liegt vielmehr in der Bedeutung, die sich im intimen Umgang mit ihnen über Jahre hinweg immer wieder und immer neu erwiesen hat. Anregungen für Weihnachtsgeschenke und die kommenden Feiertage sind garantiert. Moderation: Peter Staengle

Vorankündigung:

25. Januar 2024, 19 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12
8 / 5 Euro

Jan Philipp Reemtsma:

»Christoph Martin Wieland«

Die Erfindung der modernen deutschen Literatur. Reemtsmas langerwartete Wieland-Biographie.

Der **Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.** bietet als unabhängiger Verein ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und verfolgt die Einrichtung eines Literaturhauses in der »UNESCO City of Literature« Heidelberg.



www.literaturhausheidelberg.de/freundeskreis
freundeskreis@literaturhausheidelberg.de

**LITERATURHAUS
HEIDELBERG
FREUNDESKREIS**

Veranstaltungen

Oktober 2023
bis Januar 2024

Günter Müchler Beste Feinde.
Deutschland und Frankreich | **Marion
Poschmann** Chor der Erinnyen |
Harro Zimmermann Günter Grass |
Sandra Kegel Prosaische Passionen |
Trio Literale | **Jan Philipp Reemtsma**
Christoph Martin Wieland

18. Oktober 2023, 18 Uhr

Haus Cajeth, Heidelberg, Haspelgasse 12
5 / 3 Euro

**Günter Müchler: »Beste Feinde.
Deutschland und Frankreich«**

Nach 1945 sind sich Deutschland und Frankreich so nahegekommen wie nie zuvor in der Geschichte. In Europa bestimmt das Tandem Paris-Berlin den politischen Takt. Die Partnerschaft am Rhein ist zu einer festen Größe geworden. Doch das war nicht immer so!

Der passionierte Frankreichkenner und Napoleon-Biograph Günter Müchler erzählt, wie und warum sich die rivalisierenden Nachbarn seit Jahrhunderten bekämpfen, schmähen – und lieben! Denn insgeheim respektieren die Franzosen die »boches« und beneiden die Deutschen die »Froschfresser«. Es ist die Geschichte einer komplizierten Beziehung und einer Amour fou über 1000 Jahre.

Günter Müchler, geboren 1946, ist Historiker und Politikwissenschaftler und war nach Stationen bei mehreren Zeitungen bis 2011 Programmdirektor von Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der **Französischen Woche**, 13.-22. Oktober 2023
<https://franzoesische-woche.de/>

9. November 2023, 19.30 Uhr

Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15
Eintritt frei

**Marion Poschmann:
»Chor der Erinnyen«**

Ihr Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne sich näher zu erklären. Eine Freundin aus Kindertagen taucht auf, und ihre sonst so zurückhaltende Mutter übt plötzlich eine geheimnisvolle Macht aus. Mathilda, die Nüchterne, die distanzierte Studienrätin für Mathematik und Musik, wird sich selbst unheimlich. Hat sie von ihrer Mutter das Zweite Gesicht geerbt? Sie muss erleben, wie sich ihre Visionen in der Wirklichkeit zu manifestieren beginnen. Etwas dunkles Inneres meldet sich zu Wort, ihre Handschrift verselbständigt sich, geflügelte Frauen nehmen in ihrem Alltag immer mehr Raum ein. Es kommt zu Waldbränden und skurrilen Heilritualen, zu fragwürdigen Geschenken. Es kommt Wind auf, dessen Flüstern ihr seltsam vertraut erscheint. Hört sie tatsächlich den Chor der Erinnyen?

Marion Poschmann wurde in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Für ihre Lyrik und Prosa wurde sie mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Bremer Literaturpreis 2021 für ihren Lyrikband »Nimbus« und im selben Jahr mit dem WORTMELDUNGEN-Literaturpreis.

»Chor der Erinnyen« ist keine Fortsetzung, sondern eine Parallelgeschichte zu ihrem bei Kritik und Publikum überaus erfolgreichen letzten Roman »Die Kieferninseln«.

In Kooperation mit der **Stadtbücherei Heidelberg**.

30. November 2023, 18 Uhr

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg,
Pfaffengasse 18
8 / 5 Euro

**Harro Zimmermann:
»Günter Grass«. Biografie**

Umstritten wie er war, vielfach gelobt und oft niedergeschrien – Günter Grass hat in der Kultur- und Demokratiegeschichte dieses Landes Zeichen gesetzt. Kaum ein anderes Kunst- und Literaturlebenswerk hat nach 1945 die politischen, kulturellen und mentalitären Auf- und Abschwünge der Bundesrepublik in vergleichbarer Repräsentanz widergespiegelt und beeinflusst.

Harro Zimmermann legt die erste große Biographie des Blechtrommel-Autors vor. Die internationale Forschung zu Günter Grass und sein umfangreicher Nachlass werden in diesem Buch aufgearbeitet, zahlreiche seiner Wegbegleiter, Kritiker und Zeitzeugen kommen zu Wort.

Harro Zimmermann, Jahrgang 1949, war Kulturredakteur bei Radio Bremen und Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bremen. Er ist Mitglied im deutschen PEN-Zentrum und in der Jury der »Sachbuch-Bestenliste« von Literarischer Welt, ORF 1, RBB und Neuer Zürcher Zeitung.